



PROTOKOLL
des 4. außerordentlichen Landesverbandstages des
Landesbetriebssportverbandes Bremen e.V.

am 13. Juli 2015 um 19:00 Uhr im Sportzentrum Volkmannstraße 12, 28201 Bremen

<u>Tagesordnung:</u>	siehe Einladung vom 14. Juni 2015 (Anlage 1)
<u>Teilnehmer:</u>	siehe Anwesenheitsliste (Anlage 2)
<u>Beginn:</u>	19:13 Uhr
<u>Ende:</u>	20:27 Uhr
<u>Protokollführerin:</u>	Christina Prause

TOP 1 – Regularien

Begrüßung

Der Landesvorstand Organisation Rolf B. Krukenberg begrüßt die anwesenden Mitglieder im Namen des Landesvorstandes sehr herzlich zum 4. außerordentlichen Landesverbandstag (4. a.o. LVT) des Landesbetriebssportverbandes Bremen e.V. (LBSV). Er wurde vom Geschäftsführenden Landesvorstand (GLV) gebeten, den Vorsitz und damit die Versammlungsleitung für diese Versammlung zu übernehmen. Die Mitglieder sind damit auch ohne Abstimmung einverstanden, um den zeitlichen Verlauf dieser Versammlung zu beschleunigen.

Ehrengäste / Gäste

Einem guten Brauch folgend werden zunächst die Ehrengäste und Gäste begrüßt: als erstes der Vorsitzende der Bremer Sportjugend Bernd Giesecke, der auch schon beim 6. oLVT anwesend war und daran interessiert ist zu erfahren, wie es denn weitergeht im LBSV. Er wird herzlich willkommen geheißen. Als zweites Frau Ina Ahrens, die Frauenbeauftragte des Kreissportbundes Bremen-Stadt, auch ihr gilt ein herzliches Willkommen ! - Darüber hinaus wird Frau Christina Prause aus der LBSV Geschäftsstelle begrüßt, die wieder für die Protokollführung zuständig ist. Ihr gilt ein herzlicher Dank dafür.

Formalien und Ablauf

Auf Basis der Einladung vom 14. Juni 2015, die am 15. und 16. Juni 2015 durch die Geschäftsstelle offiziell versendet sowie am 15. Juni 2015 im Internet veröffentlicht wurde, wird die form- und fristgerechte Ladung gemäß § 10.11 der Satzung des LBSV Bremen e.V. festgestellt.

Anwesend sind zu Beginn 34 Personen, davon 4 Gäste (Details siehe **Anlage 2**). Somit sind stimmberechtigt: 30 Anwesende mit 83 Stimmen. Die einfache Mehrheit beträgt 42 Stimmen. Der 4. a.o. LVT ist damit auch beschlussfähig. Nach §10.4 der Satzung bleibt die Beschlussfähigkeit bestehen, solange 50% der zu Beginn anwesenden stimmberechtigten Mitglieder noch an dem LVT teilnehmen.

Der Ablauf des 4. a.o. LVT ergibt sich aus der verteilten Tagesordnung (**Anlage 1**). Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass eine Erweiterung der Tagesordnung gemäß §10.11 der LBSV Satzung nicht möglich ist. Änderungswünsche zur TO gibt es nicht, so dass danach verfahren wird. / Schriftliche Anträge sind zu keinem der TOPs eingereicht worden.

Ausgangsbasis und Vorgehensweise des GLV bis zum heutigen 4. a.o. LVT

Nach den besonderen Vorfällen auf dem 6. ordentlichen LVT am 27. April - mit dem Rücktritt des Landesvorstandes (LV) Finanzen Meta-Maria (*aka.* Mady) Hagens, einer nicht vorgenommenen Verabschiedung der Jahresrechnung 2014 sowie der Verschiebung der Entlastung für alle LV-Positionen - und den direkt dazu beschlossenen Maßnahmen, hat der Geschäftsführende Landesvorstand alles daran gesetzt, um die bemängelten Defizite im Ressort Finanzen und die unbefriedigenden Punkte aufzuarbeiten und dadurch eine deutlich verbesserte Basis für die angestrebten Beschlüsse auf dem heutigen 4. a.o. LVT zu schaffen.

Das geschah in mehreren Schritten: zunächst wurde der LV Sport Marco Sveda gemäß Geschäftsverteilungsplan (GVP) als Stellvertreter des LV Finanzen tätig und trug alle Unterlagen zusammen, um gemeinsam mit Ingo Moss einen Überblick über den aktuellen Finanzstatus des LBSV zu erlangen. Die Aufarbeitung war ziemlich schwierig und aufwendig, da die hauptamtliche Buchhaltungskraft Stefanie Torner bekanntermaßen im März ausgeschieden war und die ehrenamtliche Ressortleiterin Finanzen aus gesundheitlichen Gründen ausfiel. Trotz dieser Widrigkeiten sind nunmehr verbesserte Grundlagen für die Nachprüfung und für die Abgabe zugehöriger Erläuterungen erarbeitet worden. – Über die erreichten Ergebnisse wird schon im direkt folgenden TOP 2 berichtet werden.

Weichenstellungen

Neue Weichenstellungen waren notwendig, um handlungsfähig zu bleiben - nicht nur in Bezug auf die Kontovollmachten bei den Banken, sondern auch zur Nachfolgeregelung. Ein erster ins Auge gefasster geeigneter Kandidat erteilte nach einer Überlegungszeit leider eine Absage.

Allerdings war die interne Suche von Erfolg gekrönt: nach einiger Bedenkzeit war Ingo Moss bereit, sich neben seinem Amt als LV Bildung zusätzlich auch den Herausforderungen des Ressorts Finanzen zu stellen. Der Geschäftsführende Landesvorstand berief ihn daher in seiner Sitzung am 09.06.2015 gemäß §12.6 der Satzung zum „kommissarischen LV Finanzen“.

Bei einer offiziellen Nachwahl auf einem LVT entfällt der Zusatz „komm.“, was für die Außenwirkung von Bedeutung ist. Ingo Moss hat daher trotz heutiger Verhinderung seine Bereitschaft erklärt, auf dem 4. a.o. LVT für das Amt LV Finanzen zu kandidieren und die Wahl anzunehmen, sollte er gewählt werden. Seine schriftliche Einverständniserklärung liegt dazu vor. Die Amtszeit wird dann verkürzt auf 1 Jahr, nämlich bis zum nächsten ordentlichen LVT im Jahre 2016. Das hilft Zeit zu gewinnen, falls er dieses Amt dann doch nicht weiterführen kann.

TOP 2 – Finanzberichte 2014 und Bericht der Rechnungsprüfer mit Aussprache

Marco Sveda berichtet über die Übernahme der Funktion als Stellvertreter des Landesvorstandes Finanzen gemäß Geschäftsverteilungsplan. Danach hat er sich zunächst einmal einen Gesamtüberblick über alle Buchungen des laufenden Jahres verschafft. Er betont dabei die gute Zusammenarbeit mit der neuen Mitarbeiterin in der Buchhaltung Frau Poutraki.

Marco Sveda dankt dem Geschäftsführer Egbert Wilzer für die gute Mithilfe bei der Aufarbeitung der Finanzunterlagen. Er sieht aufgrund von teilweise mangelnder Transparenz und wegen fehlender Erläuterungen weiteren Handlungsbedarf zur Verbesserung und Richtungsweisung.

Auf die Nachfrage von Heiner Kuhlmann, ob sich denn die Zahlen des Kassenberichts zum 6. ordentlichen Landesverbandstag verändert hätten, antwortete Marco Sveda, dass dem nicht so sei – unter dem Strich. Die Verbuchung von einzelnen Posten könnte variieren, was jedoch am Gesamtergebnis nichts ändert.

Thomas Goyert gibt den Nachprüfungsbericht für die Rechnungsprüfer ab. Er und Horst Röllke haben zunächst am 04.05.2015 ein Gespräch mit Vertretern des Landesvorstandes über die bei der ersten Rechnungsprüfung festgestellten Mängel und über deren Beseitigung geführt. Die eigentliche Nachprüfung erfolgte dann am 09.07.2015 in der LBSV Geschäftsstelle.

Thomas Goyert führt aus, dass die Mehrkosten bei der Softwarebeschaffung für die Mitgliederverwaltung ausreichend begründet werden konnten. Beim Wandern hingegen hätte eine echte Prüfung wegen einer intransparenten Buchungssystematik nicht stattfinden können.

Bei der Nachprüfung konnten für einen Übungsleiter (ÜL) bisher weder ein Vertrag noch Stundenabrechnungen vorgelegt werden. Die Nachzahlung an einen anderen ÜL ergab sich aus unregelmäßigen Zahlungen aus den Vorjahren, deren Anspruch auf einer im Jahre 2009 geschlossenen Vereinbarung basiert.

Zu den Zahlungen an die Fachgruppen bemerkt Thomas Goyert, dass es hierfür keine feste Prozedur zur Zuteilung der Zahlungen gibt, da dies nach Erfahrungswerten erfolgt. Heiner Kuhlmann (ehemaliger Vorsitzender der FG Bowling Bremen-Stadt, langjähriger Sprecher des LBSV Hauptausschusses und Mitglied des Landesausschusses Beitragsgestaltung / LA BG) sowie Ehrenmitglied Rolf Plettner (LV Finanzen vor der Amtszeit von Mady Hagens, ebenfalls Mitglied des LA BG) melden sich zu Wort. Beide widersprechen diversen Auffassungen der Rechnungsprüfer. Nach ihren Erläuterungen ist seit langer Zeit ein Schlüssel für die Zuteilung von Geldern an die Fachgruppen vereinbart, der keine FG benachteiligt. Alle ÜL arbeiteten selbstverständlich auf vertraglicher Basis, zum Teil schon seit Jahrzehnten. Wanderungen: Die jährliche Wanderung über mehrere Tage wurde verantwortlich von einem Reiseveranstalter durchgeführt - nicht zuletzt aus Sicherheitsgründen für die Reisenden. Die Verbuchung der Kosten erfolgte als Durchlaufende Posten, weil der LBSV nicht als Veranstalter auftritt. Nur die Verbuchung der Reisekosten und der späteren Ausgaben auf Basis von Rechnungen erfolgte nicht gemäß den früher vereinbarten Regelungen.

Für die Tennishalle und den Kunstrasenfußballplatz fehlen in den Augen der Rechnungsprüfer Rentabilitätsrechnungen. Hier widerspricht der Landesvorstand Organisation Rolf B. Krukenberg und führt aus, dass die Überwachung der Kostensituation der Tennishalle in der Verantwortung des GLV liegt. (Der Landesvorsitzende ist in seinem Bericht zum 6. oLVT auch darauf eingegangen.) - Bei der Beteiligung am Neubau des Kunstrasenplatzes gibt es eine eindeutige Beschlussfassung durch den 2. a.o. LVT, der die Re-Finanzierung durch die Mitglieder der FG Fußball Bremen-Stadt über 10 Jahre genehmigt hat. Jährliche Rentabilitätsrechnungen sind daher völlig überflüssig - allerdings überwacht der GLV auch hierfür das Mittelaufkommen.

Die Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben 2014 ergeben laut einer Excel-Auswertung einen Überschuss von ca. 2.000 €. DATEV dagegen wirft eine Jahresauswertung aus, die mit einem Überschuss von 70.000 € endet. Den Rechnungsprüfern fehlt sowohl die letzte buchhalterische Kompetenz als auch die Zeit, hier noch weiter ins Detail einzusteigen. – Der Versammlungsleiter stellt dazu klar, dass eine Einnahmen-/Überschuss-Darstellung (wie in der Jahresrechnung) mit den DATEV-Zahlen genauso wenig vergleichbar ist, wie Äpfel mit Birnen, da beide auf verschiedenen Grundlagen beruhen. Diese Aussage wird von Rolf Plettner untermauert.

Abschließend erklären die Rechnungsprüfer, dass aus ihrer Sicht die Buchführung in 2014 nicht in allen Punkten den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung entspricht. Dies sei rückwirkend wohl aber nicht mehr zu ändern, daher sollte jetzt ein Schlusstrich gezogen werden.

Nach Ende der Ausführungen des Rechnungsprüfers und nachdem keine weiteren Fragen aus der Versammlung mehr gestellt werden, fragt Rolf B. Krukenberg bei Thomas Goyert nach, ob die beiden Rechnungsprüfer bei ihrer Empfehlung bleiben, die Mitglieder des Landesvorstandes zu entlasten. Dies wird von Thomas Goyert ausdrücklich bejaht.

TOP 3 – Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2014

Die Jahresrechnung 2014 wird den Mitgliedern noch einmal per Beamer-Projektion dargestellt. Aus der Versammlung wird die Frage gestellt, wo denn der berichtigte Kassenbericht bliebe. Rolf Krukenberg verweist auf die zuvor gegebene Antwort, dass sich daran nichts geändert hat und somit die zum 6. oLVT vorgelegte Jahresrechnung 2014 ihre Gültigkeit hat. Der Versammlungsleiter stellt dann die Jahresrechnung 2014 zur Abstimmung. Ergebnis:

Die Jahresrechnung 2014 wird bei 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich verabschiedet.

TOP 4 – Entlastung des Landesvorstandes

Der Versammlungsleiter ruft die Entlastung des Landesvorstands auf. Dazu stellt er die Frage, ob eine Einzel- oder Gesamtentlastung der LV-Mitglieder gewünscht wird. Dem Vorschlag aus der Versammlung, alle Mitglieder des Landesvorstands auf einmal vollständig zu entlasten, wird nicht widersprochen. Abstimmungsergebnis:

Die vollständige Entlastung des Landesvorstandes wird bei 4 Gegenstimmen und 12 Enthaltungen (u.a. aller anwesenden Mitglieder des Landesvorstandes) mehrheitlich beschlossen.

TOP 5 – Wahl eines/einer Nachfolger/in nach Rücktritt des Landesvorstands Finanzen

Rolf B. Krukenberg schlägt im Namen des Landesvorstandes Herrn Ingo Moss, wohnhaft: Scharmasch 32, 28844 Weyhe als neuen LV Finanzen vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht. Wie bereits erwähnt, liegt eine schriftliche Einverständniserklärung des abwesenden Kandidaten vor. Wahlergebnis:

Ingo Moss wird bei 7 Enthaltungen einstimmig zum (neuen) Landesvorstand Finanzen für ein Jahr gewählt.

TOP 6 – Verschiedenes

- Siegfried Buschatzky wirbt um Helfer für den 26. Bremer Kindertag, der am 06.09.2015 in der Zeit von 07:00 – 18:00 Uhr im Bremer Bürgerpark stattfinden soll. Auch ein nur teilweiser Einsatz für ein paar Stunden würde schon sehr helfen.
- Volker Pache bedankt sich bei den Rechnungsprüfern für ihre geleistete Arbeit
- Bernd Giesecke ist erfreut, dass der LBSV wieder auf Kurs ist. Darüber hinaus lädt er den LBSV zum Jugendtag der BSJ am 10.10.2015 in Bremerhaven / Geestemünde ab 10:30 Uhr ein. Abschließend wirbt er noch für die Ferienprogramme der Kreissportbünde Bremen-Stadt und Bremen-Nord.

Rolf B. Krukenberg dankt für das Verständnis der Mitglieder in dieser schwierigen Situation und für die konstruktiven Beiträge. Er schließt den 4. a.o LVT um 20:27 Uhr.

Bremen, 08.08.2015

Rolf B. Krukenberg
- Versammlungsleiter -
- Landesvorstand Organisation -

Jürgen Linke
- Landesvorsitzender -

Christina Prause
- Protokollführerin -

Anlagen:

- Anlage 1: Einladung vom 14.06. 2015
Anlage 2: Anwesenheitsliste
(zum Schutz persönlicher Daten nur beim Original angehängt)
Anlage 3: Bericht der Rechnungsprüfer
(zum Schutz persönlicher Daten nur beim Original angehängt)

Anlage 1 zum Protokoll des 4. a.o. LVT

LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.



Volkmannstr. 12
28201 Bremen

Geschäftsführender Landesvorstand (GLV)

LBSV

EINLADUNG

**An alle Ordentlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder des LBSV Bremen e.V.
An die Mitglieder des LBSV Landesvorstandes gemäß §12.1 der Satzung
An die Vorsitzenden der Landesausschüsse und des LBSV Schiedsgerichts
An den Sprecher und den stellvertretenden Sprecher des LBSV Ehrenrates
An den LBSV Datenschutzbeauftragten**

Hiermit laden wir Sie form- und fristgerecht zu dem am

Montag, den 13. Juli 2015 um 19:00 Uhr

stattfindenden

**4. außerordentlichen Landesverbandstag
des Landesbetriebssportverbandes Bremen e.V.
im LBSV-Sportzentrum Bremen, Volkmannstraße 12**

herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Regularien
(Feststellung der Anwesenheit und der vertretenen Stimmen sowie der Beschlussfähigkeit, geplanter Ablauf dieses a.o. LVT)
2. Finanzberichte 2014 und Bericht der Rechnungsprüfer mit Aussprache
3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2014
4. Entlastung des Landesvorstandes
5. Wahl eines/einer Nachfolger/in nach Rücktritt des Landesvorstands Finanzen
6. Verschiedenes

Stimmberechtigung:

Auf dem a.o. Landesverbandstag sind gemäß §10.3 der Satzung des LBSV Bremen e.V. nur die persönlich anwesenden ordentlichen Mitglieder (Einzelmitglieder und / oder Vertreter von korporativen Mitgliedern), die Ehrenmitglieder sowie die Mitglieder des Landesvorstandes stimmberechtigt. Nach §18.2 ist eine Stimmenübertragung, generell sowie bei Verlassen des LVT, ausgeschlossen.

Der Stimmenanteil für Vertreter von korporativen Mitgliedern wird nach §10.5 der Satzung auf Basis der Zahl ihrer angemeldeten Mitglieder im LBSV Bremen e.V. ermittelt.

Bremen, 14. Juni 2015

**Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
Geschäftsführender Landesvorstand**

gez. Jürgen Linke
- Landesvorsitzender -

gez. Rolf B. Krukenberg
- Landesvorstand Organisation -



Anlage 2 zum Protokoll des 4. a.o. LVT

Anwesenheitsliste zum
4. außerordentlichen Landesverbandstag
des LBSV Bremen e.V. am 13. Juli 2015

*(zum Schutz persönlicher Daten nur beim unterschriebenen Original angehängt /
dieses kann bei Bedarf in der LBSV Geschäftsstelle eingesehen werden)*



Anlage 3 zum Protokoll des 4. a.o. LVT

Bericht der Rechnungsprüfer zum
4. außerordentlichen Landesverbandstag
des LBSV Bremen e.V. am 13. Juli 2015

*(zum Schutz persönlicher Daten nur beim unterschriebenen Original angehängt /
dieses kann bei Bedarf in der LBSV Geschäftsstelle eingesehen werden)*